

18.

WANGENER GESPRÄCHE

GESELLSCHAFT FÜR LITERATUR
UND KUNST „DER OSTEN“
WANGENER KREIS

WANGEN/ALLGÄU

LINDAU/BODENSEE

vom 27. bis 29. September 1968

FREITAG, 27. SEPTEMBER 1968

20.00 Uhr Wangen, Kornhaussaal

SCHLESIEN HEUTE

Farblichtbildervortrag von
Ministerialrat a. D. Dr. Günter Granicky (Wittlaer)
über seine Reisen in Schlesien 1964 bis 1967

Der Referent zeigt auch Farbaufnahmen aus Ostpreußen,
Danzig und Kongreßpolen

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 1968

9.00 Uhr Abfahrt nach Lindau vom Hotel „Alte Post“, Wangen

10.00 Uhr Lindau i. B., Park-Theater, Zwanziger Straße 3

UNSER NACHBAR: DIE TSCHECHOSLOWAKEI

Dr. Josef Mühlberger spricht über „Tschechische Dichtung“

Max Lippmann - Walter Meckauer-Gedenkmedaille:

Bekanntgabe der erstmaligen Vergabe an

Dr. Max Tau (Oslo)

durch Egon H. Rakette (Bonn),

1. Vorsitzender des „Wangener Kreises“

Sondervorführung des tschechischen Films

ROMEO, JULIA UND DIE FINSTERNIS

(Romeo, Julia a tma)

Regie von Jiri Weiss nach der gleichnamigen Erzählung
von Jan Otcenásek.

(Großer Preis der Internationalen Filmfestspiele

San Sebastian 1959), Prädikat: besonders wertvoll.

Einleitende Worte von Dorothea Gebauer (Wiesbaden),
Deutsches Institut für Filmkunde

Anschließend bei genügender Beteiligung Weiterfahrt nach Meersburg (siehe unter „Anmeldungen“). Besuch des malerischen Städtchens und des „Fürstenhäusles“.

Führungen: Monika Taubitz und Baronin von Bothmer.

Anschließend Kaffeestündchen in Meersburg.

Zur Einnahme des Mittagessens wird zwischen Lindau und Meersburg an einer gepflegten Gaststätte gehalten.

Wer von Lindau nicht nach Meersburg mitfährt, benutzt zur Rückkehr nach Wangen einen Linienbus.

17.00 Uhr Rückfahrt von Meersburg nach Wangen über Ravensburg.

20.00 Uhr Wangen, Kornhaussaal

LINKS UND RECHTS DER ODER

Ansprache: Oberstudienrat a. D. Alois M. Kosler (München)

Aus Anlaß des achtzigsten Geburtstages des schlesischen Komponisten **Prof. Fritz Lubrich** (Hamburg):

Klaviervortrag „Schlesische Ballade 1945“

Am Flügel: der Komponist

Lieder, komponiert von Prof. Fritz Lubrich,

gesungen von Gisela Bonhard-Roeder (Hanau).

Am Flügel: der Komponist

„Vorfrühling“ (Hermann Stehr)

„Erlösung“ (Monika Taubitz)

„Still steht mein Haus“ (Monika Taubitz)

„Leise schwinden Zeit und Raum“ (W. Reiprich)

„Anruf“ (Elisabeth S. Reiprich)

Norbert Dolezich (Recklinghausen) liest eigene Arbeiten

Klaviervortrag „Eichendorff-Nocturno“

Am Flügel: der Komponist

nach

22.00 Uhr Beisammensein der Mitglieder und Gäste im Hotel „Alte Post“ in Wangen

SONNTAG, 29. SEPTEMBER 1968

11.00 Uhr Wangen, Kornhaussaal

EICHENDORFF-LITERATURPREIS 1968

Laudatio: Bibliotheksdirektor Dr. Hans M. Meyer (Dortmund)

Der Preisträger **Gerhard Uhde** (Bad Hersfeld)

liest aus eigenen Werken

Uraufführung des Zyklus „Trost der Jahreszeiten“

von Josef Maria Frank, Komposition von Alexander Ecklebe (Berlin), gesungen von Gisela Bonhard-

Roeder (Hanau) und zwar einleitend „Zum Eingang“,

„In der Birke“, „Im Tannenforst“ und abschließend

„Novembarnacht“ und „Was da lebt in Wald und

Flur“. Am Flügel: der Komponist

16.00 Uhr Wangen, Eichendorffhaus, Atzenberg

JOHANNES BOBROWSKI — MENSCH UND WERK

Es spricht Ministerialrat a. D. Willi Matull (Düsseldorf), Vorsitzender des Ost- und Mitteldeutschen Arbeitskreises für Kultur und Sozialpolitik

MONTAG, 30. SEPTEMBER 1968

10.00 Uhr Wangen, Eichendorffhaus, Atzenberg 31

SITZUNG DER JURY des Eichendorff-Literaturpreises

Anmeldungen:

Quartierbestellungen werden wegen Knappheit an Hotelbetten (vor allem der Einzelzimmer) umgehend erbeten an Herrn Erwin Metzenthin, 7988 Wangen im Allgäu, Postfach 111 (Städt. Kulturgemeinde). Bestellkarte liegt bei.

Kulturfahrt nach Meersburg

Verbindliche Bestellung ist erforderlich unter umgehender Überweisung eines Unkostenbeitrages von 7 DM für Fahrt und Kaffeegedeck auf das Konto 643 bei der Volksbank Wangen im Allgäu, lautend auf „Volksbildungswerk Wangen im Allgäu“.

Publikation

Aus Anlaß der 18. Wangener Gespräche erschien der 2. Band der „Wangener Anthologie“ unter dem Titel „Gefährten“, 112 S., 24 Abb. Der Band kann von Mitgliedern und Freunden zum Selbstkostenpreis von 5 DM im Kornhaus Wangen gekauft werden, oder bei Nichtteilnahme an den Gesprächen von Fr. Monika Taubitz, 7758 Meersburg (Bodensee), Dornerweg 6, bezogen werden.

HINWEISE

BONHARD-ROEDER Gisela, lebt in Hanau (Main), Konzert- und Oratorien-sängerin, stammt aus Kreuzburg O/S.

BOTHMER Freifrau von, lebt in Meersburg und betreut im „Fürstenhäusle“ das Andenken an Annette von Droste-Hülshoff.

ECKLEBE Alexander, Komponist, lebt in Berlin und stammt aus Schlesien. Er gehört mit Gerhard Strecke, Bialas, Voelkel und Lubrich zu den führenden schlesischen Komponisten der Gegenwart.

GEBAUER Dorothea, Filmjournalistin. Langjährige Mitarbeiterin von Max Lippmann. Arbeitet im Deutschen Institut für Filmkunde in Wiesbaden. Gebürtig aus Ostpreußen.

GRANICKY Günter, Ministerialrat a. D. Dr. Schlesier aus der Wohlauer Gegend. Anderthalb Jahrzehnte im Flüchtlingswesen tätig.

KOSLER Alois Maria, Dr. phil., Oberstudienrat a. D., Literaturwissenschaftler, insbesondere über oberschlesische Dichtung, 3. Vorsitzender des „Wangener Kreises“, früher Ratibor, lebt in München.

LIPPMANN Max, Direktor des Deutschen Instituts für Filmkunde in Wiesbaden, starb 1966. Früher Sender Breslau, 1933 Emigration, 1948 Rückkehr, 1950 Freiwillige Filmselbstkontrolle, 1958 Deutsches Institut für Filmkunde. Trat nachdrücklich für Versöhnung, Toleranz und Frieden ein.

LUBRICH Fritz, Professor, wirkte mehrere Jahrzehnte in Kattowitz, lebt in Hamburg, achtzig Jahre. In diesem Jahr ausgezeichnet mit dem Kulturpreis der Oberschlesier.

MATULL Willi, Ministerialrat a. D., Ostpreuße, lebt in Düsseldorf-Heerdt. Besonderes Interesse für Arbeitsdichtung.

MEYER Hans M., Dr. phil., Bibliotheksdirektor in Dortmund, Schlesier. Mitglied der Jury des Eichendorff-Literaturpreises. Tätig gewesen u. a. in Breslau, Posen, Speyer.

MECKAUER Walter, Dr. phil., starb 1966 zu gleicher Zeit mit Max Lippmann. Nach Emigration in USA lebend, mehrere Literaturpreise. Sein Eintreten für Menschlichkeit und Frieden gleich Max Lippmann führte zur Stiftung der Max Lippmann - Walter Meckauer-Gedenkmedaille.

MÜHLBERGER Josef, Dr. phil., Schriftsteller, Sudetendeutscher. Lange Zeit Vorsitzender der „Künstlergilde Esslingen“, übersetzte tschechische Lyrik „Linde und Mohn“, Glock & Lutz, Nürnberg, 1964.

RAKETTE Egon H., geboren 1909, stammt aus Ratibor O/S, Romane, Novellen, Lyrik. Letzter Roman „Schymanowitz oder Die ganze Seligkeit“ (1965). Seit 1950 1. Vorsitzender des „Wangener Kreises“, lebt bei Bonn.

RITTER Carl, Sortimentsbuchhändler a. D., lebt in Lindau. Mitbegründer und seit 1950 2. Vorsitzender des „Wangener Kreises“, Mitinitiator der Schlesi-schen Künstlersiedlung.

UHDE Gerhard, Schriftsteller, früher Ratibor O/S, jetzt Bad Hersfeld. Schrieb Romane, Novellen, Gedichte. Schauspieler und Regisseur. Erstes Buch „Der Bibelrekut“ in den zwanziger Jahren, letzte Veröffentlichung „Das rettende Buch“.

TAUBITZ Monika, Lehrerin, früher in Oberschlesien, jetzt in Meersburg. Lyrik. Seit zwei Jahren Schriftführerin des „Wangener Kreises“. Betreut mit Freifrau von Bothmer das Andenken an Annette von Droste-Hülshoff im „Fürstenhäusle“ in Meersburg (Bodensee).

TAU Max, Dr. phil., Schriftsteller und Lektor, stammt aus Oberschlesien, mußte vor dem NS-Regime emigrieren und erhielt bereits im Krieg die norwegische Staatsbürgerschaft. Sein literarisches Werk und seine kultur-politische Arbeit gilt Versöhnung, Menschlichkeit und Frieden. Erster Träger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels, des Nelly-Sachs-Preises (Dortmund) und anderer Auszeichnungen.